



**BMW PARTNER
IN DAVOS.**

Nino Unold AG
7260 Davos Dorf
bmw-unold.ch



Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



Seite 16

METZGEREIMARK
Chur, Landquart, Schiers-Lunz, Schiers

Ihr Metzger für
Fleischspezialitäten
aus dem Bündnerland.
Echt einheimisch.



Hauptgeschäft Telefon: + 41 (0)81 328 16 16. www.metzgerei-mark.ch

BECK
Hitz



Ihr Partner für einen
feinen Weihnachtsapéro
Beck Hitz AG
info@beckhitz.ch / 081 300 31 00

Wir sind jetzt stop+go.



VW
Audi
SEAT
Škoda



Mattastrasse 46 • Davos Platz • +41 (0)81 413 27 20

Ihr stop+go Betrieb in Ihrer Region

MINELLI
Spenglerei • Bedachungen



Mattastr. 56, Davos Platz
Tel. 079 241 28 19

**MOOR
DACH**

Dachsanierungen mit/ohne
Photovoltaik: Wir haben
überzeugende Lösungen

Moor Dach GmbH
Talstr. 56, Davos Platz
T: 081 416 32 75/079 610 32 76
info@spenglerei-davos.ch

**Schon zum 7. Mal:
Sächsi Schällätä in Klosters**



Geräteservice?
Tel. 081 322 28 88 Tardistrasse Zizers clement-elektro.ch

Clement Elektro AG
Haushaltsgeräte-Service
24 Stunden Service

Matta-Carosserie AG

Mattastr. 46 • Davos Platz
081 413 60 33

carrosserie suisse

Hugo Jacobs Malergeschäft
eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10 7270 Davos Platz Tel. 081 413 55 45

• Malerarbeiten • Tapeten • Beizarbeiten • Schriften • Reklamen • Sgraffiti
• Stucco Veneziano • Fassadensanierungen • Naturoffloor

Jann Flütsch AG
Plattenbeläge und
Natursteinarbeiten
7240 Küblis

081 330 57 45
jannfluetsch.ch

seit 1983

Ihr 5 Sterne Boutique Hotel Vereina im Herzen von Klosters

VEREINA RICE
ASIA RESTAURANT

ab 14. Dezember 2024
wieder für Sie offen!





info@vereinaklosters.ch
+41 81 410 27 27

Starköchin Renu Homsombat ist wieder zurück.



Ich bin gerne für Sie da!



Baloise Davos
Simon Berri, Finanzpartner
 Tel. 079 885 05 05
 simon.berri@baloise.ch



Wir gratulieren allen

Schütze - Geborenen
 (22.11. bis 21.12.)

ganz herzlich zu ihrem
 Wiegenfest und wünschen für
 die Zukunft nur das
 Beste, v.a. Gesundheit!

Übrigens:
 «Schützen sind Forscher und
 Philosophen, sie möchten immer
 Neues kennenlernen.»

Ihre Gipfel Zytig

Kung Massage
Traditionelle Thai

079 539 45 27
 Promenade 77
Davos Platz
kungmassagedavos.ch

«Einfach für retour» zu «Davos Nordic»

D. Für den Langlauf-Weltcupanlass vom 13. bis 15. Dezember in Davos bietet die Rhätische Bahn (RhB) auch dieses Jahr die Fahrt nach Davos Dorf zum Preis von «Einfach für retour» an. Das Prozedere ist unkompliziert: Besucherinnen und Besucher vom «Davos Nordic» lösen ein Einfach-Billett für die Fahrt nach Davos Dorf. Für eine Gratis-Rückfahrt muss das Einfach-Billett während den Wettkämpfen beim Zielgelände Bünda in Davos Dorf abgestempelt werden.

Kinder mit Juniorkarte fahren in Begleitung mindestens eines Elternteils sogar gratis mit. Das Angebot gilt für Fahrten mit der Rhätischen Bahn ab einem RhB-Bahnhof nach Davos innerhalb des Kantons Graubünden. Infos und Verkauf: Bei allen Verkaufsstellen der RhB sowie beim RhB-Railservice, Telefon 081 288 65 65/railservice@rhb.ch.



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
 (1. Etage)

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00
 14:00 – 18:00

Annahmestelle auch bei der
 DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

Tel. 081 422 29 72



info@weber-serneus.ch • www.weber-serneus.ch



Einbaumaschine für Naturstrassen.

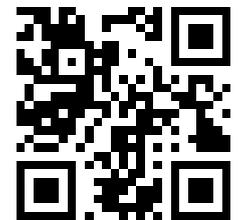
Padrino
 RISTORANTE ITALIANO · BAR · PIZZERIA
 SEIT 1980 · ERSTE PIZZERIA IN DAVOS

Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
 E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
 Fon 081 413 38 95

Best Pizza in town

Willkommen bei Antonio Legrottagli and Team

täglich geöffnet




079 218 30 70



caffè Dan George

Seit 32 Jahren Ihre Gipfel Zeitung

Schauen & staunen:
www.gipfel-zeitung.ch

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
 Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
 Gipfel Media AG
 Red. Davos: Pf. 11, 7270 Davos Platz
 Red. Prättigau: Pf. 35, 7212 Seewis Dorf
 Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
 E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
 Internet: www.gipfel-zeitung.ch
 Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

GOTSCHNA REISEN

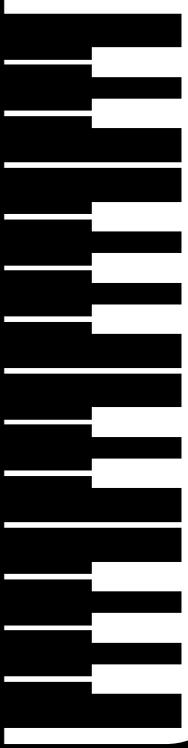
081 420 20 20
www.gotschnataxi.ch




Für Ihr Firmenessen bieten wir gerne einen Shuttle-Service an, der Sie sicher hin- und zurück nach Hause bringt

Gerne unterbreiten wir Ihnen eine Offerte



LIVE GIULIA GREGORIG

26.12.-31.12.2024
AB 21:00 UHR

Promenade 63, 7270 Davos Platz
+41 (0) 81 415 41 41, info@europe-davos.ch
www.europe-davos.ch



HOTEL EUROPE
DAVOS

NEIN ZU TEMPOEINSCHRÄNKUNGEN IN DAVOS!

Einsprachevorlagen finden Sie auf:
Davos30Nein.ch



**Restaurant
SONNE
Klosters**

...bi Fründä z' bsuech



**STURE BOCK
STÜBLI**

Wir sind OFFEN!!!

TÄGLICH 16:00 bis 24:00 Uhr

FONDUESTÜBLI AB 29. NOVEMBER OFFEN

Restaurant Sonne | Anja & Jörg Walter | Landstrasse 155 | 7250 Klosters
Tel +41 81 422 66 66 | reservation@sonneklosters.ch | www.sonneklosters.ch

Die Gipfel Zeitung bereichert Ihren Alltag jede Woche frisch ab Presse

Historischer Schritt für den Bündner Kindergarten

Die Gleichstellung des Kindergartens mit den übrigen Schulstufen ist geglückt. Der jahrelange Einsatz des LEGR, des Berufsverbandes der Lehrpersonen, für die unterste Schulstufe hat sich gelohnt. Der Grosse Rat hat die Gleichstellung vollzogen. Weiter wurden Verbesserungen für alle Lehrpersonen an der Volksschule beschlossen.

Die Freude ist gross, dass der Kindergarten und damit auch dessen Lehrpersonen endlich die volle Anerkennung erhalten. Zudem gelten mit dem beschlossenen Kindergarten-Obligatorium in Graubünden 11 Pflichtschuljahre, womit der Kanton den Kindern ab dem Alter von 5 Jahren das Recht auf Bildung gewährleistet. Das entspricht auch dem Lehrplan21 und ist somit in Einklang mit der Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule.

Verbesserung der Löhne: Beim Lohn gibt es künftig mehr, auch wenn der anvisierte Durchschnitt der Ostschweizer EDK-Kantone nicht erreicht wurde. Zwei Angriffe der Ratsrechten hätten vorgesehen, die heutigen Löhne einzufrieren, respektive abzubauen. Diese konnten erfolgreich abgewehrt werden. Eine deutliche Mehrheit im Grossen Rat anerkennt damit bei den Löhnen eine allgemeine Verbesserung.

Mit einem Passus im Gesetz versuchte der LEGR, eine regelmässige Überprüfung der Lehrpersonenlöhne zu erreichen. Diese Forderung blieb chancenlos. Damit bleibt es beim alten und trägen System: Die Löhne der Bündner Lehrpersonen können weiterhin nur mit einer Gesetzesrevision angepasst werden.

Altersentlastung: Die Botschaft der Regierung sah eine gerechte Altersentlastung für alle Pensen vor. Der Grosse Rat blieb auf halber Strecke stecken, indem er die Pensen unter 65% davon ausschloss. Damit hat er ganz – im Sinne einer schlechten Gesetzgebung – eine rechtlich anfechtbare Situation geschaffen. Dennoch konnte eine Verbesserung zur heutigen Situation erzielt werden.

Einsatz für gute Rahmenbedingungen bleibt aktuell: Die Debatte hat gezeigt, dass die Bündner Schule vor Herausforderungen steht, die in der Revision nicht gelöst werden konnten. Dazu gehören Fragen rund um die integrative Schule, vermehrte administrative Arbeiten und der gestiegene Aufwand in der Elternarbeit. Der LEGR wird sich auch in den kommenden Jahren weiter für die Sicherstellung der Bildungsqualität einsetzen. Damit unsere Kinder auch künftig eine gute Bildung erhalten, brauchen wir auch zufriedene und gesunde Lehrpersonen mit konkurrenzfähigen Arbeitsbedingungen.

Nora Kaiser, Präsidentin LEGR

Die Axpo legt Beznau still

Jetzt ist klar, wie lange die beiden Kernkraftwerke auf der Beznau-Insel noch Strom liefern werden. Sie werden in den Jahren 2032 und 2033 stillgelegt. Für den Energie-Club Schweiz ist das keine Überraschung. Deshalb hat er die Initiative «Jederzeit Strom für alle (Blackout stoppen)» eingereicht, um den Weg für den Ersatz frei zu machen.

Der Energie-Club Schweiz begrüsst die Entscheidung der Axpo, Klarheit zu schaffen. Jetzt weiss die Energiepolitik, dass sie sich darauf einstellen muss, dass **im Winter 2033/34 drei TWh fehlen werden**. Wie kann diese Stromlücke dereinst gefüllt werden? Der vom Stimmvolk dieses Jahr angenommene

«Mantelerlass» sieht 16 Wasserkraft-Projekte vor, die insgesamt rund 2 TWh Winterstrom liefern könnten. Die wichtigsten sind Gernerli, Trift und die Erhöhung der Staudämme des Grimsees. Damit kann der Ausfall der beiden Beznau allerdings nicht voll kompensiert werden. Es muss bezweifelt werden, dass der fehlende Rest mit Photovoltaik erzeugt werden kann. Sie schwächelt ja gerade im Winter. Auch der damit nötige Um- und Ausbau des Stromnetzes dürfte nicht rechtzeitig gelingen.

Es zeigt sich jetzt, in welche Sackgasse die «Energiestrategie 2050» führt. Damit haben wir viel Zeit verloren. Jetzt ist es umso dringender, dass die Schweizer Bevölkerung zum Verbot von neuen Kernkraftwerken Stellung nehmen kann. Dann könnten die drei Rahmenbewilligungsgesuche, welche die Energieversorger 2008 eingereicht haben: Beznau 3, Ersatzkernkraftwerk Mühleberg und Kernkraftwerk Niederram, reaktiviert und aufdatiert werden. Aber auch sie werden im besten Fall zu spät kommen, und wir dürften nach 2033 in eine Versorgungskrise im Winter schlittern. Die einzige Hoffnung sind die kleinen modularen Reaktoren (SMR). In vielen Ländern sind Projekte in Entwicklung, und es ist zu hoffen, dass sie rechtzeitig verfügbar werden, damit wir in der Schweiz am Ende der 20er-Jahre mit dem Bau beginnen können.

Paketdiebstähle haben Hochsaison

Immer häufiger kommen bestellte und bezahlte Pakete nicht an: Zahlen der AXA zeigen **eine Verdreifachung der Paketdiebstähle zwischen 2019 und 2023**. Für das laufende Jahr zeichnet sich eine Erhöhung um rund 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr ab. Besonders viele Paketdiebstähle erfolgen in den Monaten November und Dezember.

«Paket zugestellt» erscheint auf dem Smartphone, dann der ernüchternde Blick in den Briefkasten: kein Päckli da. So passiert dies immer wieder und immer häufiger, wie die Statistik der AXA zeigt. «Wir verzeichneten im Jahr 2023 dreimal mehr Paketdiebstähle als noch 2019», sagt Stefan Müller, Leiter Schaden Sachversicherungen bei der AXA. Ein Grossteil dieser Delikte würden der AXA jeweils im November und Dezember gemeldet, aufgrund der Rabatttage und des Weihnachtsgeschäfts, fügt er hinzu. Über die Jahre gleichgeblieben ist hingegen der Durchschnittsschaden. Die AXA bezahlt im Schnitt rund 300 Franken pro Fall.

In der Schadenstatistik der AXA zeigte sich zum einen im Jahr 2020 ein deutlicher Anstieg der entwendeten Pakete, nämlich um 30 Prozent. Aufgrund der Pandemie wurden damals die Einkäufe ins Internet verlegt. Zum anderen nahmen die Delikte in den Jahren 2022 und 2023 nochmals deutlich zu, jeweils um rund 50 Prozent. Für das Jahr 2024 zeichnet sich ein Anstieg um rund 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr ab. «Seit Pandemieende und der zurückgekehrten Mobilität stellen wir eine generelle Zunahme von Diebstählen fest», erklärt Stefan Müller. «Zudem ist es unterdessen zu einer Selbstverständlichkeit geworden, Einkäufe im Internet zu tätigen. Entsprechend sind viele Pakete im Umlauf», ergänzt der Experte. Verglichen mit den übrigen Diebstahlschäden ist die Anzahl entwendeter Päckli aber tief. Sie machen nur rund zwei Prozent der bei der AXA versicherten Diebstähle aus.

Wird man Opfer, ist bei der Polizei Anzeige zu erstatten, bevor man den Diebstahl der Versicherung anmelden kann. Wichtig zu wissen ist, dass in der Hausratversicherung jene Fälle gedeckt sind, bei denen ein Paket nach erfolgter Zustellung nachweislich gestohlen wurde. Pakete, welche nicht zugestellt wurden, sind nicht versichert.



Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor,
Granit, Dünnschiefer Steinfurniere**

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



ELEKTROPartner

SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-
Matratzen, Boxspringbetten,
Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

TAMARA-R
swiss manufacture

Technogel®

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen
Di. – Fr. 14:00 bis 18:00 h Sa. 14:00 bis 17:00 h



Emil Frey Landquart
emilfrey.ch/landquart – 081 300 04 70

**Finden Sie
bei uns Ihr
Traumauto!**





Links: Stiftungsratspräsident Heinz Brand mit Frau Silvia (li). – Rechts: Geschäftsführerin Franziska von Arb mit

Adventsapéro von Klosters Music und das neue Programm für 2025



Klosters: Die voraussichtliche Departementszuteilung für die neue Legislatur

F. Im Hinblick auf die neue Amtsperiode 2025/28 hat der ab 1. Januar 2025 in teilweiser Neubesetzung tätige Gemeindevorstand Klosters kürzlich seine Absichten für die Departementsverteilung geäussert.

Der mit zwei Mitglieder neu zusammengesetzte fünfköpfige Vorstand der Gemeinde Klosters hat an einer gemeinsamen Sitzung die Departementszuteilung beraten. Der Gemeindevorstand wird ab 1.1.2025 durch Gemeindepräsident Hansueli Roth (Mitte), Gemeindevizepräsident Marco Hobi (Mitte) – neu, Gemeindevorstandsmitglied Stephanie Mayer-Bruder (SVP) – neu, Gemeindevorstandsmitglied Andres Ruosch (FDP) und Gemeindevorstandsmitglied David Sonderegger (parteilos) gebildet.

Die Klosterser Vorstandsmitglieder der kommenden Amtsperiode haben sich dahingehend abgesprochen und die Absicht geäussert, ab 1. Januar 2025 für folgende Departemente verantwortlich zu zeichnen:

Allgemeine Verwaltung
Hansueli Roth, Gemeindepräsident

Finanzen
Hansueli Roth, Gemeindepräsident

Öffentliche Sicherheit
Marco Hobi, Vizepräsident

Hochbau
Marco Hobi, Vizepräsident

Forstwirtschaft
Andreas Ruosch

Landwirtschaft
Andreas Ruosch

Soziale Wohlfahrt und Sanität
Andreas Ruosch

Bildung und Kultur
David Sonderegger

Tourismus und Umwelt
Stephanie Mayer-Bruder

Tiefbau
Stephanie Mayer-Bruder

Den definitiven formellen Beschluss zu diesen Absichten wird der Vorstand an seiner ersten Sitzung der neuen Legislatur, anfangs Januar 2025, fassen.




7 Tage offen * durchgehend warme Küche

ALPINA SCHIERS

Hotel * Restaurant * Bar * Pizzeria

T 081 328 12 12 * www.alpina-schiers.ch

Pure Erholung



Das **SAMINA** Schlafsystem gepaart mit dem unverwechselbaren bergchic®-Stil.

BERG CHIC®

bergchic.ch

KLOSTERS MUSIC

KONZERTSAISON 2025

Andreas Ottensamer, © Widma Jaczke

MYTHEN UND LEGENDEN

Samstag, 26. Juli 2025, 19.00 Uhr
TRIUMPH UND TRAGÖDIE
 ENRICO ONOFRI LEITUNG
 ZÜRCHER SING-AKADEMIE
 MÜNCHENER KAMMERORCHESTER

Sonntag, 27. Juli 2025, 17.00 Uhr
GÖTTER UND HELDEN
 PIOTR ANDERSZEWSKI KLAVIER
 ENRICO ONOFRI LEITUNG
 MÜNCHENER KAMMERORCHESTER

Montag, 28. Juli 2025, 19.00 Uhr
UNTER FREUNDEN
 ANDREAS OTTENSAMER KLARINETTE
 SCHUMANN QUARTETT
 UXÍA MARTÍNEZ-BOTANA KONTRABASS

Dienstag, 29. Juli 2025, 17.00 Uhr
SEHNSUCHTSORT
 AMATIS TRIO

Mittwoch, 30. Juli 2025, 15.00 Uhr
PETER UND DER WOLF FAMILIENKONZERT
 KEVIN GRIFFITHS LEITUNG
 CITY LIGHT CHAMBER ORCHESTRA

Mittwoch, 30. Juli 2025, 19.00 Uhr
«CHICAGO» – IN CONCERT
 KEVIN GRIFFITHS LEITUNG
 CITY LIGHT SYMPHONY ORCHESTRA

Donnerstag, 31. Juli 2025, 17.00 Uhr
BLAUE BLUME
 SIR ANDRÁS SCHIFF KLAVIER

Donnerstag, 31. Juli 2025, 19.30 Uhr
«LIEDERKREIS»
 SIR ANDRÁS SCHIFF KLAVIER
 EMA NIKOLOVSKA MEZZOSOPRAN

Freitag, 1. August 2025, 17.00 Uhr
THE FINAL SHOWDOWN
 IGUDESMAN & JOO

Samstag, 2. August 2025, 19.00 Uhr
EINFACH MAGISCH
 AUGUSTIN HADELICH VIOLINE
 JÉRÉMIE RHORER LEITUNG
 DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN

Sonntag, 3. August 2025, 17.00 Uhr
VERKLÄRUNG
 NIKOLAI LUGANSKI KLAVIER
 JÉRÉMIE RHORER LEITUNG
 DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN

Informationen und Tickets unter www.klosters-music.ch

KIRCHENKONZERTE

Samstag, 4. Januar 2025, 18.00 Uhr
MIT PAUKEN UND TROMPETEN

Sonntag, 16. Februar 2025, 17.00 Uhr
FUNKELNDE ENERGIE

Freitag, 12. September 2025, 18.00 Uhr
KOSMOS BACH: REZITAL

Samstag, 13. September 2025
KOSMOS BACH: MEISTERKURS

Samstag, 18. Oktober 2025, 18.00 Uhr
KLÄNGE WIE KATHEDRALEN

NEU



Ausflugstipps: Madrisa Wintervorschau 2024/25

Am Freitag, 20. Dezember, startet die Madrisa in die Wintersaison 2024/25 und heisst ihre Gäste herzlich willkommen. Der sonnigste Berg der Region freut sich auf perfekte Pistenverhältnisse, einen abwechslungsreichen Eventkalender und zahlreiche zufriedene Gäste. – Die Madrisa Top-Events:

- **Glücks-Momente auf der Madrisa** 20. – 24.1.2025
- Während der **WEF-Woche** wartet **täglich ein attraktiver Gewinn** im Wert von 20 bis 330 Fr. auf Sie – ein tägliches Highlight für alle Besucherinnen und Besucher.
- **Pistenspass bei Sonnenaufgang:** 24.1. - 14.3.25 jeden Freitag
- Starten Sie den Tag mit einem **unvergesslichen Sonnenaufgang** auf frisch präparierten Pisten. Anschliessend erwartet Sie ein leckeres Frühstück in der «Madrisa-Alp».
- **Fondue-Abend im «Madrisa-Hof»:** 22.2.2025
 Die Türen der exklusiven Räumlichkeiten des Madrisa-Clubs im «Madrisa-Hof» werden geöffnet für einen einzigartigen Fondue-Abend mit Livemusik.
- **Saisonabschluss-Wochenende:** 29./30.03.2025
 Zum krönenden Abschluss der Saison das Familien-Pistenspektakel Klosters-Madrisa, durchgeführt von Hotznplotz Entertainment. www.madrisa.ch/events oder T +41 81 410 21 70 / info@madrisa.ch.




Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Andrea Bärtsch
12. Dezember



Lena Weissfloh
12. Dezember



Peter Philipp
12. Dezember



Hongmei Cai Wu
11. Dezember



Corina Stähler
11. Dezember



Roland Breitenstein
9. Dezember



Carlo Minelli
8. Dezember



Soti Filios
7. Dezember



Vaclaw Jordan
6. Dezember



Remo Brügger
6. Dezember

Wintersaison Panorama Restaurant Guggelstein Pany
14. Dezember - 16. März
Selbstbedienung täglich offen von 09 Uhr bis 17 Uhr
Auf Ihren Besuch freuen sich Erica und Marcus und Team
www.gueggelstein.ch

Täglich:
Suppen
Tagesmenüs
Snacks
Salate
Kuchen
Desserts
Heisse Getränke
und vieles mehr

Gipfel Zeitung – die Zeitung mit den unschlagbaren Insertionspreisen!



KAUFMANN WEINE
seit 1881 - davos



Einladung ZUM WEIHNACHTSAPÉRO



Sonntag 22. Dezember 2024



10.30 - 12.30 Uhr

VINOTECA KAUFMANN WEINE
DISCHMASTRASSE 7B, 7260 DAVOS DORF
BEIM PARSENNPARKPLATZ



» AUTOGRAMMSTUNDE «
MIT SANDRO AESCHLIMANN



Winter-Opening am 15. Dezember 2024

Mit Live Musik von «Die Frechen Engel» im Red Fox und dem Gratis-Skitest mit Ski und Langlaufski von Salomon und Elan lancieren wir die neue Wintersaison.

Ski- und Ortsbus neu auch mit Mittagskurs

Der Skibus fährt ab dem 14.12.24 ab Chur, Schiers und Grüşch nach Fahrplan (SBB App) jeweils am Morgen und neu auch am Mittag nach Grüşch-Danusa.

Sinnvolle Weihnachtsgutscheine

Eine Tageskarte, etwas aus dem Sportshop, ein Essen im Berghaus oder eine Lektion mit dem Skilehrer - mit unserem Wertgutschein finden alle das Passende.

Neu: unser Kinderhort – der FxliClub

Kinderparadies mitten im Skigebiet für Kinder von 2 bis 10 Jahren während den Weihnachts- und Sportferien.

Kommende Events:

- 15.12.24: Gratis-Skitest und Live Musik Freche Engel
- 21.12.24: Tag der offenen Tür FxliClub

Öffnungszeiten

30.11.–20.12.2024

Bergbahn/Kasse/Sportshop

Mi: 8.15–17.00 Uhr

Sa, So: 8.00–17.00 Uhr

Infos

0041 (0)81 325 12 34

www.gruesch-danusa.ch

info@gruesch-danusa.ch



Dein FxliClub



RÜCKENZENTRUM THERGOfit

SITZEN · LIEGEN · STEHEN · GEHEN

Haus Lattmann - Am Platz 10

7310 Bad Ragaz

081 300 40 40 | www.thergofit.ch



Ihr Rückenspezialist für:

- Sitzkeile / Rückenstützen
- Hocker / Stehhilfen
- Bürostühle
- Relax- und Aufstehsessel
- Schlafkissen
- Matratzen
- Lattenroste
- Sitz- Stehtische
- Gesundheitsschuhe

und vieles mehr





Küblis: Farbige Adventsstimmung im Garten der Familie Leake



HCD-Kerzen auf dem Weihnachtsmarkt in Dübendorf entdeckt.

Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch und Betrag überweisen

Fr. 13.12.

Saisoneröffnung des Hotels Flüela, Davos Dorf

Fr/Sa. 13./14.12.

Dorfer Weihnachtsmarkt auf dem Seehof-Seeli in Davos Dorf

Sa. 14.12., ab 15:30

Après-Ski Dämmerchoppen im Parsenn-Gada Davos Dorf: Heute mit «Die frechen Engel», eine Partyband aus dem Tirol.

So. 15.12., ab 09:00

Überraschungs-Curling-Turnier in der HCD-Trainingshalle. Anmeldung: cc-davos.ch

So. 22.12., ab 10:30

Weihnachtsapéro bei Kaufmann Weine, Davos Dorf mit Autogrammstunde HCD-Goalie S.A.

27.12., ab 14:00

Vernissage im Kulturstall auf Russna Klosters: Scherenschnitt-Bilder von Marlis Spielmann

Fr. 27.12., ab 15:30

Après-Ski Dämmerchoppen im Parsenn-Gada Davos Dorf: Heute mit «Duo Hermann & Marian»

Di. 31.12.

Silvester-Abend «Spezial» mit DJ Edelweiss im Parsenn-Gada, Davos Dorf

Sa. 4.1.25, ab 18:00

Klosters Music präsentiert: «Mit Pauken und Trompeten» in der Kirche St. Jakob, Klosters. Anm. bis 16.12.24: franziska.vonarb@klosters-music.ch

Sa. 8.2., ab 09:00

Curling-Turnier um die Jakob-Fopp-Preise» in der HCD-Trainingshalle. Anmeldung: cc-davos.ch

Sa. 22.2., ab 09:00

Curling-Turnier um die «Schweizerhof-Kanne» in der HCD-Trainingshalle. Anmeldung: cc-davos.ch

Sa. 8.3., ab 09:00

Curling-Turnier um den «Bündnerhof-Cup» in der HCD-Trainingshalle. Anmeldung: cc-davos.ch



Die «Bündnerin am Brunnen» von Giovanni Segantini – auch sie hat etwas zu erzählen.

Erzähltheater über die waschechte Bündnerin im Kellertheater Grüşch

p. Im Erzähltheater «Üna Grischuna da nom e da pom» nimmt eine Handvoll Bündnerinnen das Publikum am kommenden Freitag, 13. Dezember, um 20:20 Uhr, im Kellertheater Rosengarten in Grüşch mit auf eine liebevolle Erzählreise.

Das Stück von Annina Giovanoli ist ein theatrales Geburtstagsgeschenk zur Fünfhundert-Jahrfeier des Kantons Graubünden. Begleitet von wunderschöner Musik, führt es querbeet durch feminine Biografien der vergangenen Zeit, erzählt von Frauen des Bündner Hochadels und deren Zofen, von Mätressen, Kunstmaler-Modellen und Bergbäuerinnen, Pfarrerstöckern und Huren. Auf der Bühne zu erleben sind die Schauspielerinnen Felicitas Heyerick, Monika Curschellas, Marlene Feurer und Anita Mark, dazu die Sängerin und Akkordeonistin Sidonia Caviezel (Musik: Duo Mi'amia).

Ein erzählstarkes Stelldichein über die waschechte Bündnerin im bündnerdeutschen Dialekt.

Vorverkauf www.kulturhaus-rosengarten.ch.

3. Advent mit dem Frauenchor Prättigau

Die katholische Pfarrei Vorder- und Mittelprättigau lädt am Sonntag, 15. Dezember, um 10 Uhr, zu einem Gottesdienst in der katholischen Kirche Schiers ein. Der Frauenchor Prättigau wird den Gottesdienst musikalisch gestalten und die Adventsstimmung mit Gesang bereichern.

Der Advent ist eine besondere Zeit im Kirchenjahr, geprägt von Erwartung, Hoffnung und Vorbereitung auf die Geburt Jesu. Es ist eine Einladung, im Trubel des Alltags innezuhalten und sich auf das Wesentliche zu besinnen – Frieden, Liebe und Gemeinschaft. Der 3. Adventssonntag, auch «Gaudete» genannt, steht für Freude und Zuversicht auf das nahe Fest der Geburt Christi. Für eine freudige Stimmung wird der Frauenchor, unter der Leitung von Christophe Baud, Tanja Däscher und Iris Vogt Klaas mit den Sängerinnen sorgen.

Während dem ganzen Advent stehen die Türen der Kirchen der Pfarrei täglich offen und laden ein zu Momenten der Stille und des Gebets. Jeden Tag gibt es einen neuen Impuls in Form eines Textes und eines Gebets, die zum Nachdenken und zur Dankbarkeit anregen. Weitere Infos: www.kath-vmp.ch

Im Namen Gottes

von @ Jon Mundus (mundus@gipfel-zeitung.ch)

Die «Achse des Widerstands», angeführt vom Regime in Iran, hat innerhalb kurzer Zeit schwere strategische Verluste erlitten. Politische und militärische Anführer der Hamas und der Hisbollah sind tot. Im Westjordanland hat Israel militante Zellen geschwächt. In Syrien herrscht Baschar al Assad's Clan nicht mehr. Es ist noch nicht klar, in welche politische Zukunft das Land an Orontes und Euphrat segeln wird.

Zunächst jedoch hat das Regime in Iran seine Landverbindung in den Libanon verloren. Die Hisbollah wird so schnell ihr Waffenarsenal nicht wieder aufstocken können. Netanjahu hatte wohl recht. **Politische Kräfteverhältnisse im Nahen Osten haben sich seit dem Angriff der Hamas auf Israel schneller als erwartet verändert.**

Die neue EU-Aussenbeauftragte, Kaja Kallas, nutzte die Gunst der Stunde mit folgendem Statement: «Das Ende von Assad's Diktatur ist eine positive und seit langem erwartete Entwicklung. Es zeigt aber auch die Schwäche der Mächte, die Assad gestützt haben: Russland und Iran.»

Nach dem Sturz des Assad-Regimes hat das Schweizer Aussendepartement alle am Bürgerkrieg beteiligten Gruppen zur Achtung des humanitären Völkerrechts aufgefordert. Alle sollen sich für Frieden und Versöhnung einsetzen. Zivilisten müssten geschützt werden. Exil-Syrer feiern den Sturz Baschar al Assad's. Laut Zahlen des Bundesamtes für Statistik (BFS) hielten sich Ende letzten Jahres rund 28 000 syrische Staatsangehörige in der Schweiz auf. Das Staatssekretariat für Migration (SEM) rechnet damit, dass es noch Monate dauern könnte, bis sich in Syrien neue Strukturen und deren Stabilität abzeichnen. Ob und wieviele Syrerinnen und Syrer in ihre Heimat zurückkehren wollen, ist nicht klar. Das SEM erwartet, dass zunächst Flüchtlinge aus Syrien, die in der Türkei, dem Libanon oder in Jordanien leben, als erste zurückkehren werden.

Chaos oder Neuordnung?

Es könnte aber auch anders kommen. Abu Muhammad al Dscholani ist mit seinen von der Türkei unterstützten Kämpfern von der HTS (Hai'at Tahrir asch-Scham – Komitee zur Befreiung der Levante) am eindringlichsten beim Sturz Assad's aufgetreten. Sie kontrollieren Regionen um Städte wie Idlib, Aleppo, Hama, Homs, Latakia und Tartus. Die Gruppe hat eine radikal-islamistische Herkunft. Man äusserte sich in den letzten Tagen eher integrativ und auf Versöhnung bedacht. Daneben gibt es die Freie Syrische Armee, die von den USA unterstützt wird. Es handelt sich um säkulare Sunniten, die westliche Teile der syrischen Wüste eingenommen haben, sowie Palmyra und den Norden der Hauptstadt Damaskus. Im Nord-Osten Syriens (Rodschawa) herrscht nach wie vor die SDF (Syrian Democratic Forces). Die kurdischen Einheiten gelten als kampferprobt, motiviert und haben sich effektiv gegen den ISIS-Terror gewehrt. Auch sie werden zu einem geringen Ausmass durch die USA unterstützt. Die SOR (Southern Operations Room) besteht hauptsächlich aus Sunniten und Druzen und weiteren religiösen Minderheiten. Sie beherrscht die Gebiete um Daraa und Quneitra und hat gute Verbindungen nach Israel. Falls sich all diese Gruppen nicht auf eine koordinierte Machtverteilung einigen werden, könnte ein neuer Bürgerkrieg entflammen, der sicher neue Flüchtlingswellen auslösen wird. Alternativ fürchten manche, dass in Syrien ein Taliban ähnliches Regime

entsteht, das für massive Fluchtgründe sorgen könnte.

Diplomatische Drähte

Das Regime in Iran scheint allzu leichtfertig seinen Schützling Assad aufgegeben zu haben. Dahinter könnte tatsächlich die von Kaja Kallas angedeutete Schwäche Russlands und Irans stecken – oder eine perfide Strategie, angesichts eigener militärischer Einschränkungen und einer auffälligen Zurückhaltung Assad's in den Angriffen gegen Israel. Zur hybriden Kriegsführung gegen den Westen gehören Propaganda gegen humanistische Werte, Brutalisierung der Gesellschaften durch Morde, Kriege und Etablierung von Gewalt im öffentlichen Alltag. Iran und Russland brauchen jedoch Themen, die sich für Verhandlungen mit dem Westen, explizit mit dem neuen US-Präsidenten eignen. Ein Druckmittel gegen den Westen sind Menschen, entführte Menschen aus westlichen Staaten, Menschen, die man zur Flucht zwingt, um im Westen wirtschaftliche und gesellschaftliche Notlagen zu provozieren, verzweifelte Menschen, die man mittels konstanter Propaganda für die eigene Ideologie gewinnen will. Dafür werden Heerscharen an iranischen Diplomaten durch die Welt gesandt, die von Frieden schwadronieren, während im Iran selbst Hinrichtungen zunehmen, jeder Protest blutig unterdrückt wird und religiöse Gruppen, wie die Baha'i und viele Sunniten, politische Dissidenten, wie z.B. Narghes Mohammadi oder Hossein Schanbesadeh, bittere Stunden der Ausgrenzung, der Folter und des Hasses erfahren.

Angst vor Atombomben

Im Schatten der Waffenruhe zwischen Israel und der Hisbollah und dem Sturz Baschar al-Assad's in Syrien hat das Regime in Iran seine Uran-Anreicherungsrate verachtfacht. Je näher die konkrete Möglichkeit zum Bau einer Atombombe für die Revolutionsgarden rückt, desto grösser werden Verhandlungsspielräume mit dem Westen. **Atombomben sind ein Sicherheit verleihendes Faustpfand.** Offiziell forscht das Regime einzig und allein an Nuklearenergie zu friedlichen Zwecken. Auch hat der Oberste Führer Ali Chamenei betont, der Einsatz von Atombomben sei aus göttlicher Sicht nicht erlaubt. Doch die Doktrin des Staates sieht vor, alles für das Überleben des Regimes zu tun. Auch gegen islamische Prinzipien zu verstossen, wäre in diesem Fall erlaubt. Dafür nimmt sich Chamenei heraus, seine Entscheidungen aus einer exklusiven Verbindung mit Gott zu treffen. **Das Regime hat klare Ziele: die Vernichtung der westlichen Zivilisation.** Was westliche Kommentatoren immer wieder zu verwirren scheint, sind die wechselnden Taktiken des islamistischen Apparates in Iran. Sobald sich die Weltöffentlichkeit verstärkt für Vorgänge in Iran interessiert, lässt man die sanfteren Zungen des Regimes hehre Moralvorstellungen verlauten, doch wenn kaum jemandinhört, kommen die wahren Absichten zum Vorschein. Zu den sanfteren Zungen gehören Regime-Vertreter die im Westen studiert haben und die sich nicht zu schade sind, bei der Verhüllung der wahren Absichten des Regimes zu helfen. Dschawad Sarif, ehemaliger Aussenminister und Ali Laridschani, ehemaliger Parlamentspräsident, dienen Chamenei als politische Berater für Auslandsfragen und als Agenten hinter den Kulissen. Doch die offeneren Worte für das, was das Regime vorhat, findet man bei Predigern wie Ali

SIMON BARDILL HOLZBAU

Tel. 079 336 71 94 • 7220 Schiers
info@simonbardill.ch • www.simonbardill.ch

Unser Angebot

- Holzbau
- Zimmerei
- Chaletbau
- Rundholzarbeiten
- Renovationen
- Um- & Innenausbau
- Treppenbau
- Dachdeckerarbeiten
- Parkettböden
- Energetische Sanierungen



Chance verpasst, um Verfahren von unbestrittenen Stromnetz-Projekten zu beschleunigen

D. Nach der Gesetzesvorlage zur Beschleunigung der Bewilligungsverfahren für den Um- und Ausbau der Stromnetze präsentiert der Bundesrat nun eine Vernehmlassungsvorlage auf Verordnungsstufe. Für die Verteilnetze bringt diese allerdings – ebenso wie die Gesetzesvorlage – noch zu wenig Beschleunigung. Damit die Transformation des Energiesystems gelingt, müssen zwingend die Verfahren für alle Netzebenen beschleunigt werden.

Der Umbau des Energiesystems kann nur gelingen, wenn die Stromnetze zeitgleich mit dem Ausbau der inländischen Stromproduktion weiterentwickelt werden. Der Bundesrat hat mit einer Gesetzesvorlage zur Beschleunigung der Bewilligungsverfahren für den Um- und Ausbau der Stromnetze bereits im Sommer 2024 einen ersten wichtigen Schritt eingeleitet, um dies zu ermöglichen. Nun schickt er ergänzend dazu eine Vorlage auf Verordnungsstufe in die Vernehmlassung.

Der VSE begrüsst, dass der Bundesrat die Verfahren für die Stromnetze beschleunigen will. Er unterstützt im Wesentlichen die bisher vorgeschlagenen Beschleunigungsmassnahmen. Allerdings fokussieren sowohl die Gesetzes- als auch die Verordnungsvorlage bisher mehrheitlich auf Massnahmen für das Übertragungsnetz und greifen damit noch zu kurz. Die

Bewilligungsverfahren müssen zwingend für alle Netzebenen beschleunigt werden, denn die Verteilnetze sind von den Herausforderungen der Energiewende besonders betroffen.

Bereits in seiner Stellungnahme zur Vernehmlassungsvorlage auf Gesetzesstufe fordert der VSE weitere Massnahmen, um zeitnah die Rahmenbedingungen für den Um- und Ausbau der Netze aller Ebenen zu verbessern. Unter anderem muss die nachträgliche Plangenehmigung im Rahmen der ordentlichen Inspektion durch das ESTI für unbestrittene und einfache Vorhaben auf den untersten Netzebenen ausgeweitet werden. Der VSE bedauert, dass diese wichtige Forderung in der Vernehmlassungsvorlage auf Verordnungsstufe bisher nicht berücksichtigt worden ist. Eine nachträgliche Plangenehmigung würde es den Projektanten erlauben, unproblematische und unbestrittene Projekte rasch umzusetzen, ohne zuerst ein formelles vorgängiges Plangenehmigungsverfahren durchlaufen zu müssen.

Der VSE wird die Vernehmlassungsvorlage auf Verordnungsstufe prüfen und dazu Stellung nehmen. Auch zukünftig wird er eng mit den Behörden zusammenarbeiten, um gangbare Lösungen für einen raschen Um- und Ausbau der Stromnetze aller Ebenen aufzuzeigen und zu ermöglichen.

Schluss von Seite 12

reza Panahian. Er leitet Chameneis Ammar Denkfabrik: «Wir sollten schiitischen Islam nutzen, um Europa zu islamisieren; dafür müssen wir den Zionismus zerstören, um die Europäer und die Amerikaner von dieser unterdrückerischen kapitalistischen Weltordnung zu befreien.» Von unabhängigen schiitischen Klerikern wird er hinter vorgehaltenen Hand stark kritisiert: «Panahian stülpt den neuen Generationen eine radikale und strenge Islam-Version über, anstatt sie mit einem Islam von Güte und Barmherzigkeit in Verbindung zu bringen. Er verändert die Religion gemäss der politischen Ziele der Islamischen Republik Iran, selbst wenn die Veränderungen den grundlegenden religiösen Texten ausdrücklich widersprechen.» Ob in Syrien eine sunnitisch geprägte radikale Auslegung und Anpassung der Religion an politische Zwecke entsteht und ob sie in Konkurrenz zu der Ideologie der Mullahs in Iran geht, oder ob es eine Kooperation gegen humanistische Werte geben wird, bleibt noch abzuwarten. Jene, die an einen sinnreichen Ausgang von Verhandlungen mit dem Regime in Iran glauben, sollten diese Fakten berücksichtigen.



Tel. 081 413 56 49

Gentiana
RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

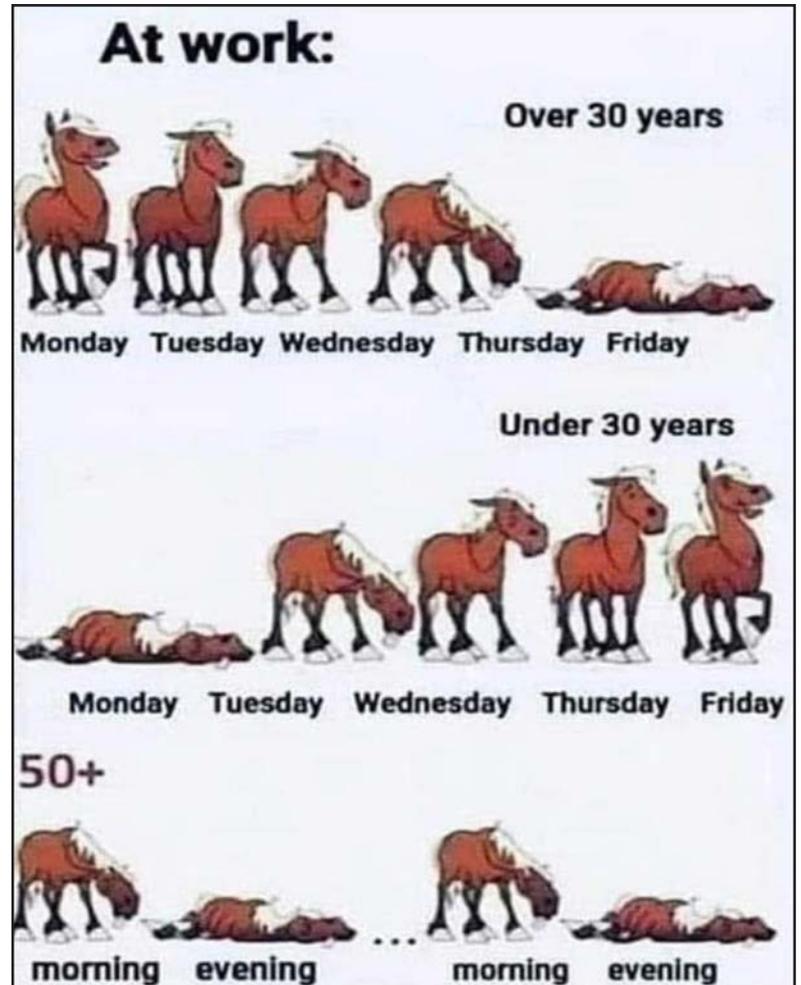
Willkommen
im charmanten Bistro an der Davoser
Promenade, bekannt für div. Fondues,
Schnecken, Schnitzel und mehr.

**Gipfel Zeitung – die Zeitung mit den
konkurrenzlosen Insertionspreisen**

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



Wenn jemand ein Problem mit mir hat, darf er es ruhig behalten. Es ist ja schließlich seines!



Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



Männer Badewanne
Ganz neu auf dem Markt. Wegen der großen Nachfrage aktuell längere Lieferzeiten...

**Der Nikolaus zum Kind: "Na, wer war immer brav und hat gemacht was Mutti gesagt hat?"
"Der Papa!"**

"Was ist das für ein Wein?"

**"Ein Schadonnä shababrüü padü
jean pütz pärüö."**

**"Aha. Mhh... Oh, 13% Alkohol.
Sagen Sie das doch gleich!"**



**Willkommen
im Dezember**

*Ich wünsche euch
allen eine
wunderschöne
Adventzeit*

*winter
is
coming*

**Experten warnen:
2030 schläft die Sonne ein
und bringt eine Eiszeit!**

**Nur eine Kältesteuer auf alles
könnte dies noch verhindern.**

**Ein Pessimist sieht die
Schwärze des Tunnels.
Ein Optimist sieht das Licht am
Ende des Tunnels.
Ein Realist sieht den
nahenden Zug.
Ein Lokführer sieht drei
Deppen auf den Gleisen.**

Sächsi Schällätä in Klosters: Viel Feuer, Glockengeläut und der Samichlaus



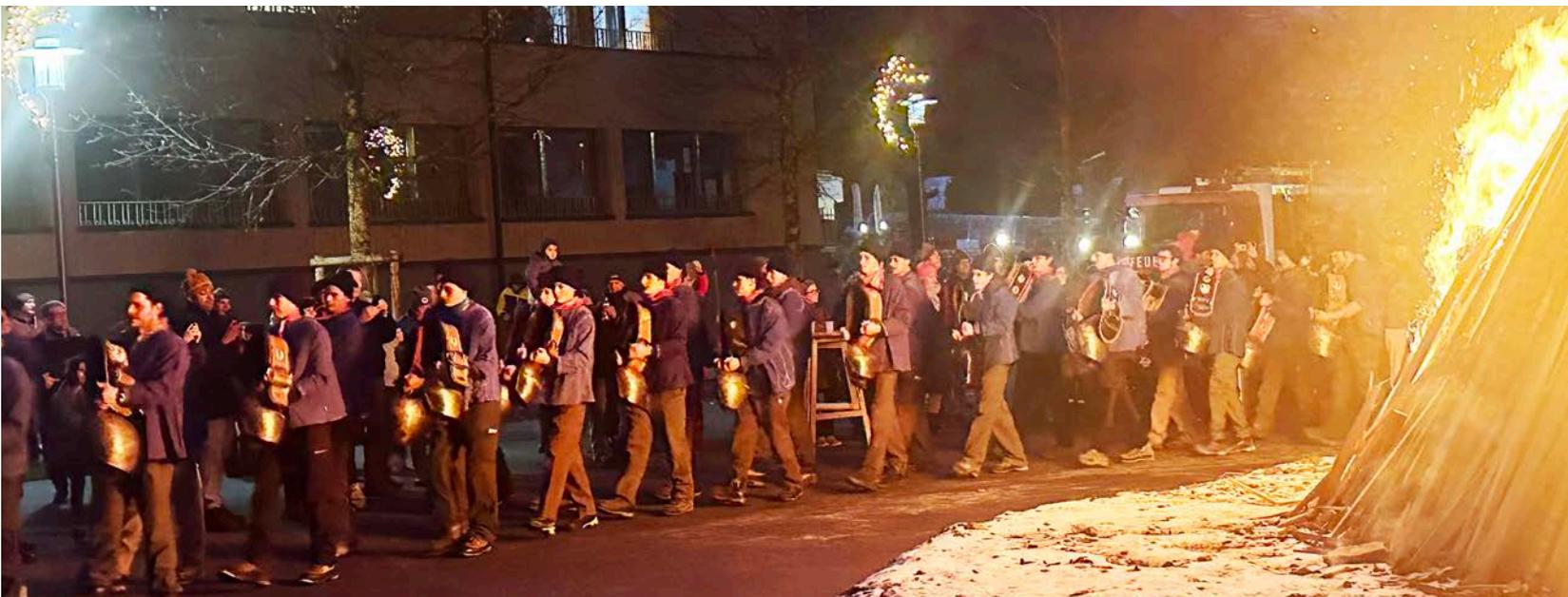
Die Jungmannschaft rief lautstark mit ihren Glocken den Winter herbei.



Moderator Men Marugg forderte die Kinder auf, dem Samichlaus ein Vers vorzutragen.



De
ch
tas
be
W
ne
mi
Vo
de



ken-



michlaus

er Kinder-
or Silvet-
stärnli,
gleitet von
alter Lippu-
er erwärmte
t seinen
orträgen
n Abend.



USTARIA 1942

Stübli

Zruck zu üsna Wurzla - ehrliche Gschmäcker,
familiafründlich und für Davos gmacht.

KUM ABEM 13. DEZEMBER VERBI
UND PROBIAR ÜSI NEU KARTA



Täglich
HIGH-TEA EXPERIENCE
MIT TEES VU
MARIAGE FRÈRES
AB CHF 37.-

 **FLÜELA** ★★★★★
DAVOS



BSUACH ÜS

Bahnhofstrasse 5 | Davos Dorf | +41 (0) 81 410 17 17 | www.flueladavos.ch

PART OF THE UNBOUND COLLECTION BY HYATT



IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten



St. Moritz: Alkoholisiert Selbstunfall gebaut

K. Am frühen Sonntagmorgen ist ein alkoholisierter PW-Lenker in St. Moritz verunfallt. Es entstand Sachschaden, und der Lenker musste den Ausweis abgeben.

Um 02:30 befuhr in St. Moritz ein 28-Jähriger Personenwagenlenker die Via dal Bagn von St. Moritz Bad in Richtung Dorfzentrum. Dabei kam er auf der schneebedeckten Strasse von der Fahrbahn ab, tangierte das Trottoir und kollidierte im weiteren Verlaufe mit einem den Strassenkörper begrenzenden Zaun. Am Fahrzeug und am Zaun entstand erheblicher Sachschaden. Der unverletzte Lenker musste sich einem Atemalkohol-Test unterziehen, und der Führerschein wurde ihm aufgrund des Resultats abgenommen.

Brusio: Arbeitsunfall in steilem Gelände

K. Bei Sicherungsarbeiten in Brusio ist am Mittwoch ein Arbeiter über einen Felsen gestürzt. Dabei verletzte er sich und musste mit einer Windenaktion geborgen werden.

Der 19-Jährige war mit Sicherungsarbeiten an einer Felswand beschäftigt. Gegen 09:30 Uhr fiel er aus noch nicht geklärten Gründen über einen kleinen Felsvorsprung in die Tiefe und blieb am Fusse eines Baums liegen. Dabei zog er sich einige Frakturen zu. Die Rega barg mit Unterstützung eines Rettungsspezialisten Helikopter (RSH) den Mann mit der Winde und überflog ihn ins Spital nach Samedan. Die Kantonspolizei klärt die Umstände dieses Sturzes ab.

Laax: Verkehrsunfall mit mehreren Beteiligten

K. Am Dienstagmittag ist es auf der Hauptstrasse in Laax zu einem Verkehrsunfall mit drei Beteiligten gekommen. Zwei der Fahrzeuge wurden total beschädigt.

Ein 71-jähriger Automobilist fuhr vor einem Lastwagen, gelenkt von einem 31-Jährigen, am Dienstag kurz nach zwölf

Uhr auf der Oberalpstrasse von Flims in Richtung Ilanz. Ihnen entgegen fuhr ein 51-Jähriger, der einen Personenwagen mit Anhänger und darauf geladenem Auto lenkte. Das Auto des 71-Jährigen geriet nach ersten Erkenntnissen der Kantonspolizei zusehends auf die Gegenfahrspur. Es kollidierte mit der Fahrzeugkombination aus der Gegenrichtung. Dabei riss das linke Hinterrad des Zugfahrzeugs ab. Lenkunfähig kollidierte diese Kombination seitlich mit dem Lastwagen.

Die beiden an der ersten Kollision beteiligten Autos wurden total, der Anhänger sowie das darauf geladene Fahrzeug teilweise und der Lastwagen leicht beschädigt. Insgesamt beträgt der Sachschaden über 30 000 Franken. Verkehrsregler einer nahen Baustelle unterstützten die wechselseitige Verkehrsregelung, die nach 13:30 Uhr wieder aufgehoben wurde.



Strada: Lastwagen mit Aushubmaterial gekippt

K. Auf der Engadinerstrasse in Strada ist es am Montagvormittag zu einem Selbstunfall mit einem Lastwagen gekommen. Das Fahrzeug kippte um, der Chauffeur verletzte sich dabei leicht.

Der 27-jährige Lastwagenchauffeur fuhr nach 9 Uhr auf der Hauptstrasse von Ramosch her in Richtung Martina. Bei der südlichen Verzweigung nach Strada schleuderte sein mit Aushubmaterial beladener Lastwagen und kippte auf die linke Seite. Der Mann verliess das Fahrzeug selbständig und wurde ins Spital nach Scuol transportiert. Seine Verletzungen stellten sich als leicht heraus. Die Kantonspolizei leitete den Verkehr während der Bergung des Fahrzeugs sowie des Aushubmaterials bis kurz vor Mittag einspurig an der Unfallstelle vorbei.

*Wir wünschen eine unfallfreie Fahrt!
Ihre Gipfel Zeitung*



Links: Das Team Fluffy holte sich den Gesamtsieg. – Die Robot-Games gewannen die Fluffys, vor ThurTech und den Electronic Machines Schiers 2.0 (rechts).
Fotos Andreas Hofmänner

Strahlende Siegerteams am Regionalwettbewerb der First Lego League in Chur

Lii. Ende November hat der Regionalwettbewerb der First Lego League in Chur stattgefunden, organisiert von der Pädagogischen Hochschule Graubünden, der Fachhochschule Graubünden und der EMS Schiers. In der Kategorie Challenge setzte sich das Team Fluffy durch. Sie errangen den Gesamtsieg und qualifizierten sich neben drei weiteren Teams für das Schweizer Finale in Brugg-Windisch.

Nach der Eröffnung durch den neuen Rektor der Pädagogischen Hochschule Graubünden, Reto Givel-Bernhard, starteten die Vorrunden der Robot-Games der Kategorie Challenge. Die 9- bis 16-jährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer mussten mit ihren Robotern in einer Zeit von zweieinhalb Minuten auf einem Spielfeld vorgegebene Aufgaben lösen. Jede erfüllte Aufgabe erbrachte wertvolle Punkte. Insgesamt absolvierte jedes Team drei Vorrunden. In den Halbfinal- und Finalrunden setzte sich das Team Fluffy aus Chur durch. Das Team, das an der Fachhochschule Graubünden trainiert, gewann den Pokal Robot-Games vor dem Team ThurTech aus Märstetten und dem Team **Electronic Machines Schiers 2.0 der EMS Schiers, das den dritten Platz belegte.**

Zwischen den Robot-Games präsentierten die Teams ihre Forschungsarbeit einer fachkundigen Jury. In den Wochen vor dem Wettbewerb hatte sich die Teams mit Expertinnen und Experten ausgetauscht, recherchiert und verschiedene Personengruppen befragt. Sie erarbeiteten kreative Lösungen für Fragen rund um das **Saison-Thema «submerged»**. Die Forschungsfragen reichten von der Sensibilisierung für Meeresforschung durch ein Kinderbuch bis hin zur Bergung von Manganknollen aus den Tiefen der Meere. Den Pokal für die beste Forschungspräsentation sicherte sich das Team Sapphire der Pädagogischen Hochschule Graubünden und der ETH Zürich.

Neben dem Sieg im Robot-Game und in der Forschungspräsentation gab es weitere Auszeichnungen: Der Pokal für das beste Roboterdesign erhielt das Team Red Diamond der Pädagogischen Hochschule Graubünden und der ETH Zürich. Für die herausragende Umsetzung der Grundwerte wurde das Team ThurTech ausgezeichnet.

Der Champion-Pokal für das beste Gesamtergebnis, das die Bereiche Forschung, Roboterdesign, Grundwerte und die

besten Leistungen in den Robot-Games vereinte, ging an das Team Fluffy. Das Team Sapphire belegte den zweiten Platz, das Team ThurTech wurde Dritter, und die Capricorns der Bündner Kantonsschule Chur erreichten den vierten Platz. Alle vier Teams qualifizierten sich damit für die Schweizermeisterschaft am 22. Februar 2025 in Brugg-Windisch.

Am Nachmittag präsentierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Explore-Kategorie (6 bis 10 Jahre) ihre Modelle und Forschungsergebnisse. Die Teams der Primarschulen Adeer, Rhäzüns und des Schulhauses Nikolai in Chur stellten ihre kreativen Konstruktionen ausserdem im Foyer der Pädagogischen Hochschule aus und erklärten den interessierten Besucherinnen und Besuchern ihre Arbeiten. Alle Teams dieser Kategorie erhielten eine Auszeichnung für ihre engagierte Teilnahme.

Wir gratulieren allen Teams zu ihren Leistungen und wünschen den vier auserkorenen Teams viel Erfolg bei der Schweizermeisterschaft.

Die First Lego League (FLL) ist ein internationales MINT-Förderprogramm, das seit 2008 von der Pädagogischen Hochschule Graubünden, der FH Graubünden und der EMS Schiers unterstützt wird. Das Förderprogramm zielt darauf ab, Kinder und Jugendliche in einer sportlichen Atmosphäre für Wissenschaft und Technologie zu begeistern und ihnen den Zugang zu naturwissenschaftlichen Fächern zu erleichtern. Durch das Programm sollen sie frühzeitig ein Interesse an Ingenieur- oder IT-Berufen entwickeln.

Die FLL fördert den Teamgeist und fordert Kinder und Jugendliche heraus, kreative Lösungen für komplexe Aufgaben zu finden. Dabei wird die Lebenswelt der Kinder einbezogen und der Umgang mit Fehlern sowie analytisches und forschendes Denken gefördert.

Im Rahmen des Programms bauen Schülerinnen und Schüler im Alter von 9 bis 16 Jahren in der Kategorie Challenge League einen vollautomatischen Roboter für das sogenannte «Robot-Game», bei dem sie innerhalb von 150 Sekunden mehrere Aufgaben auf einem vorgegebenen Spielfeld lösen müssen. Am Wettbewerbstag präsentieren sie ihre Arbeit, ihre Ideen und ihre Teamfähigkeit in den Kategorien «Grundwerte, Forschungspräsentation und Roboterdesign» vor einer Jury.

Dorfer Weihnachtsmarkt

auf dem Seehofseeli von 16-20 Uhr

Dezember
13.-14.

Programm:

- Bläser der Heilsarmee
- Fackellauf zu Davos Nordic
- Samichlaus mit Esel und Schmutzli



Bild: Snow-world

UNSERE SPONSOREN:

CAFÉ BÄCKEREI WEBER | DESTINATION DAVOS KLOSTERS | ELTOP DAVOS | GEMEINDE DAVOS | GRAUBÜNDNER KANTONALBANK | HANDELS- UND GEWERBEVEREIN DAVOS | HELDSTAB MOTORGERÄTE | PRECISE TALE SEEHOF DAVOS | VEREIN ZWEITWOHNUNGSBESITZER DAVOS



Bahnmuseum Albula: Erfolgreicher Start in die Wintersaison mit neuen Öffnungszeiten

RS. Das Bahnmuseum Albula ist nach 3 Wochen Betriebsferien wieder geöffnet. Eine der grössten Änderungen sind die Öffnungszeiten, die massiv vereinfacht wurden. Zudem erwarten die Gäste neben der Modelleisenbahn von Bernhard Tarnutzer die neue Sonderausstellung «Tunnelbau der Rhätischen Bahn» und ein attraktives Veranstaltungsprogramm.

Das Bahnmuseum Albula hat seine Öffnungszeiten den Bedürfnissen der Gäste angepasst und ist **neu täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet**, der Museumsshop sowie das Büfèt von 09.00 bis 17.30 Uhr. Somit kann das Museum neu täglich besucht werden.

Für AHV-Rentner gibt es jeweils montags ein Spezialangebot mit einem vergünstigten Eintritt für CHF 10.00. Ebenfalls profitieren Familien von einem Familieneintritt, der für CHF 47.00 den Eintritt für zwei Erwachsene sowie zwei Kinder bis 16 Jahre beinhaltet. Die Kinder erhalten ein Pixibuch und werden auf die Clà-Ferrovia-Kindertour geschickt. Dabei helfen sie dem RhB-Kinderkondukteur, seine verlorene Trillerpfeife zu suchen und erhalten am Schluss ein kleines Präsent an der Museumskasse.



Arno Camenisch, Karl Baumann, Tibert Keller und Linard Candreia im 1. Halbjahr zu Gast im Museum

Traditionellerweise liest Arno Camenisch auch an diesjährigen Altjahrsabend unter dem Motto «Best of» aus seinen Büchern. Anfangs Januar wird Karl Baumann, Leiter Kunstbauten RhB, einen Fachvortrag über «Gestaltete Infrastruktur» in Bezug zu seinem kürzlich erschienen Buch halten. Tibert Keller, RhB Fotograf aus Trin, lädt Mitte Februar zum Fotoerlebnis ein und Linard Candreia erzählt Mitte Mai «RhB-Bahngeschichten».

Knapp 24'000 Besucher und Besucherinnen

Mit 23'618 Gästen konnten in den ersten 11 Monaten des Jahres trotz einer zweiwöchigen Totalsperrung der Strecke Thusis-Preda sowie den Zugausfällen und dadurch aufwändigen Anreise mehr Gäste als im Vorjahr empfangen werden.

Finanzielles Sorgenkind «Museumsbetrieb»

Um den Museumsbetrieb und das Angebot weiterhin aufrecht zu erhalten, müssen bis Ende Jahr zusätzliche Mittel von rund 50'000 Fr. gefunden werden. Trotz der stolzen Eintrittszahlen ist es unmöglich, das Museum rentabel zu führen, ohne massive Einschnitte am Angebot

zu machen. Eine Reduktion der Öffnungszeiten oder des Angebots wäre für das Bahndorf Bergün wie auch der ganzen Region ein herber Verlust, zumal das Bahnmuseum Albula in der Nichtsaison das einzige Freizeitangebot in der Standortgemeinde Bergün Filisur ist und von Einheimischen wie auch Gästen sehr geschätzt wird.

Sonderausstellung «Tunnelbau der Rhätischen Bahn» noch bis Mitte Nov. 2025

Die aktuelle Sonderausstellung beinhaltet nicht nur Informationen und Vergleiche über den Bau der beiden Albulatunnel, es werden auch die aktuellen Sanierungen oder der Vereinatunnel behandelt. Ein weiterer spannender Teil sind die zahlreichen Projekte, die in Graubünden geplant, aber nie realisiert wurden. Neben bekannten Projekten wie die San Bernardino Bahn oder die Lukmanierbahn wird auch die Piz Bernina Bahn oder eine Luftseilbahn von Bergün nach Latsch thematisiert.

Öffnungszeiten Museum:
Täglich von 10:00 bis 17:00 h
Öffnungszeiten Shop und Büfèt:

Täglich von 09:00 bis 17:30 h

Weitere Infos:

www.bahnmuseum-albula.ch



Après-Ski Dämmererschoppen

jeweils ab 15.30 Uhr

FR	6. Dez.	DJ Edelweiss
SA	7. Dez.	DJ Edelweiss
FR	13. Dez.	DJ Edelweiss
SA	14. Dez.	Die Frechen Engel – Partyband aus Tirol
FR	20. Dez.	DJ Edelweiss
SA	21. Dez.	DJ Tommy
DO	26. Dez.	DJ Snow
FR	27. Dez.	Duo «Hermann & Marian»
SA	28. Dez.	DJ Almstyle
SO	29. Dez.	DJ Tommy
MO	30. Dez.	DJ Snow
DI	31. Dez.	Silvester-Abend «Spezial» mit DJ Edelweiss (gemäss Ausschreibung)

Wandern in der Schweiz: Eine 90-jährige Erfolgsgeschichte

P. Vor 90 Jahren wurde der Grundstein für das Wandern in der Schweiz gelegt: Am 15. Dezember 1934 wurde die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege – der heutige Verband Schweizer Wanderwege – gegründet. Es ist zeitgleich die Geburtsstunde der gelben Wegweiser, die bis heute die Schweizer Landschaften zieren. Verantwortlich, dass es überhaupt so weit gekommen ist, war ausgerechnet der Vormarsch des Automobils.

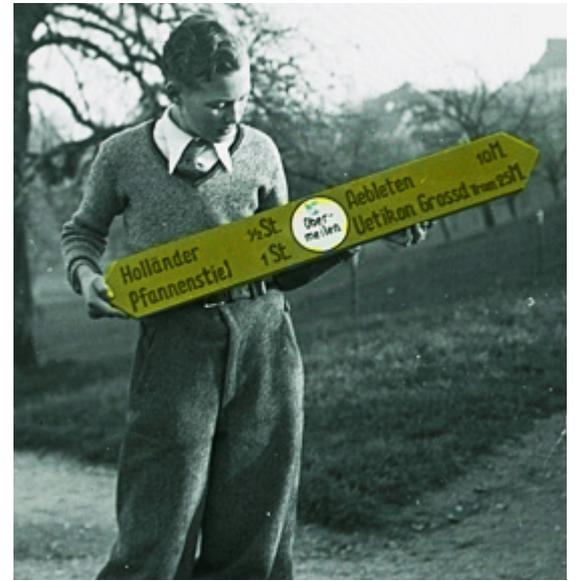
Heutzutage ist das Wandern kaum mehr als Schweizer Kulturgut wegzudenken: Geübte Rotsockenwanderer erklimmen auch im Pensionsalter entfernte Gipfel, Eltern gewöhnen ihren Nachwuchs mir unterhaltsamen Spielen unterwegs an die ersten Wandertouren, junge Erwachsene stellen ausgekundschaftete Landschaftsjuwelen online zur Schau. **Wandern ist eine Lifetime-Sportart und ein Volkssport.** Denn gewandert wird in allen Altersklassen – wer in jungen Jahren damit anfängt, wandert meist ein Leben lang. Insgesamt wandern rund 58 Prozent der Bevölkerung über 15 Jahren regelmässig. Damit liegt Wandern an der Spitze der in der Schweiz ausgeübten Sportaktivitäten. 2023 hat es das Wandern gar auf die Liste der lebendigen Traditionen in der Schweiz geschafft. Die Basis für diese Erfolgsgeschichte legten zwei Männer aus dem Mittelland.

In den 1920er-Jahren begann sich das Automobil in weiten Teilen der Bevölkerung zu verbreiten. Ganz zum Unmut der Menschen, die zu Fuss unterwegs waren und von den Autos immer öfter von der Strasse verdrängt wurden. Dazu gehörte auch der **Ostschweizer Sekundarlehrer Johann Jakob Ess**, der in Meilen ZH lebte und unterrichtete. Eine frustrierende Tour mit seiner Schulklasse über den Klausenpass entpuppte sich als Wendepunkt in der Geschichte der Schweizer Wanderbewegung: Als die Kinder sich am Rand der Strasse durch Lärm, Staub und Abgase kämpften, erkannte Ess die Notwendigkeit von speziell für Fussgängerinnen und Fussgänger bezeichneten Pfaden. Mit seinem Freund **Otto Binder**, dem damaligen Sekretär der Stiftung Pro Juventute und des Bunds der Schweizer Jugendherbergen, begann er, in der Stadt Zürich Wanderrouen zu markieren, die von Tramendstationen in die Natur hinausführten. 1933 gründeten die beiden die Zürcherische Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege.

Auch in anderen Kantonen wuchs das Interesse am organisierten Wanderwegwesen, denn das Bedürfnis nach Ruhe und Ausgleich zum von der Industrialisierung geprägten Alltag war schon damals gross. Bereits ein Jahr später trafen sich am 15. Dezember rund 40 Delegierte, um die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege – den heutigen Verband Schweizer Wanderwege – zu gründen. Der Zweck des Zusammenschlusses: das Wandern fördern und die bestehenden Wanderwege einheitlich signalisieren. Schon am Gründungstag wurden gelbe Tafeln mit schwarzer Schrift als für die ganze Schweiz geltender Wegweiser festgelegt.

Der Siegeszug des Wanderns in der Schweiz erlebte nur während des Zweiten Weltkriegs einen kurzen Dämpfer, als die Armee aus taktischen Gründen sämtliche Wanderwegweiser im Gelände entfernen liess. Die Massnahme verlieh dem Wandern letztlich jedoch weiteren Auftrieb, da wegen der fehlen-

Das Gelb-Schwarz der Wanderwegweiser hat sich bis heute durchgesetzt.



den Orientierungspunkte verschriftlichte Wandervorschläge sowie geführte Gruppenwanderungen aufkamen, und die Wanderrouten nach dem Kriegsende wieder umso engagierter markiert wurden. **«Heute umfasst das Schweizer Wanderwegnetz über 65 000 Kilometer signalisierte Pfade, auf denen an rund 50 000 Standorten Wegweiser stehen»**, erklärt Michael Roschi, Geschäftsleiter des Verbands Schweizer Wanderwege. Die Grundlage für diese weitläufige Infrastruktur bildet das Bundesgesetz über Fuss- und Wanderwege, das 1987 in Kraft getreten ist. Das Gesetz bezweckt die Planung, die Anlage und den Erhalt zusammenhängender Fuss- und Wanderwegnetze.

Anstoss dafür gab die Volksinitiative zur Förderung der schweizerischen Fuss- und Wanderwege. «1979 stimmten das Volk und die Kantone trotz Widerstand des Bundesrats deutlich für das Anliegen», freut sich Michael Roschi.

Im Jahr 2024 profitieren davon über vier Millionen Wanderinnen und Wanderer aus der Schweizer Bevölkerung und rund 300 000 ausländische Gäste, die jährlich auf den markierten Wegen durch die hiesige Natur wandern. Der Verband Schweizer Wanderwege zählt heutzutage rund 95 000 aktive Gönnerinnen und Gönner und ca. 53 000 Mitglieder, die den 26 kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen angeschlossen sind.

Der Verband Schweizer Wanderwege: Wandern ist die beliebteste Sportaktivität der Schweizer Bevölkerung. Dafür steht ein Wanderwegnetz von über 65 000 Kilometern zur Verfügung. Es verbindet die schönsten Landschaften der Schweiz – vom Naherholungsgebiet bis zum alpinen Gebirge. Dieses weltweit einzigartige Angebot gehört zu den Erfolgen des Verbands Schweizer Wanderwege mit seinen 26 kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen.

«Seit 1934 setzen wir uns für attraktive, sichere und einheitlich signalisierte Wanderwege ein. Zu unserer Arbeit gehören die Planung und die Qualitätssicherung der Wanderweginfrastruktur im Auftrag des Bundesamts für Strassen (ASTRA). Die Grundlagen dafür sind in der Bundesverfassung verankert. Als Fachexpertinnen und -experten informieren und inspirieren wir ein breites Publikum mit Wandervorschlägen, Events und Wanderpublikationen. So fördern wir das Wandern als naturnahe Freizeitbeschäftigung und als Beitrag zur Gesundheitsvorsorge. Ebenfalls setzen wir uns auf politischer Ebene für das Wanderwegnetz ein. Diese Leistungen können wir dank dem Engagement von 2000 Freiwilligen sowie der finanziellen Unterstützung von Gönnerinnen und Gönnern, Mitgliedern und Firmen erbringen.»

COOP FIS Langlaufweltcup - Davos Nordic: 3 Tage Langlaufspektakel im Bünda-Stadion

G. Vom 13. bis 15. Dezember wird Davos zum internationalen Hotspot des Langlaufsports: Der COOP FIS Langlaufweltcup bringt rund 40 Nationen ins Bünda-Stadion. Mit rund 120 registrierten Athletinnen und 165 Athleten sind mitreissende Wettkämpfe garantiert.

Doch nicht nur der Sport steht im Fokus: Davos Nordic feiert 50-jähriges Jubiläum! Ein erweitertes Rahmenprogramm rundet das Festwochenende ab. Einzigartige Wettkämpfe & Highlights:

- **Freitagabend:** Der neue Teamsprint der Damen und Herren bietet Spannung pur.
- **Samstagabend:** Der Einzelsprint unter Flutlicht der Damen und Herren gehört bereits fest zum Programm.
- **Sonntag:** Das Verfolgungsrennen über 20 Kilometer klassisch fordert die besten Langläuferinnen und Langläufer der Welt – diesmal mit einer neuen, herausfordernden Streckenführung.
- **Dario Cologna Kids-Event & Youth Race:** Am Samstagvormittag findet bereits zum dritten Mal der Dario Cologna Kids-

Event & Youth Race statt. Ab 9:45 Uhr laufen die jüngsten Langlaufbegeisterten gemeinsam mit dem Davoser Olympiasieger im Bünda-Stadion ihre Runde, und die Jugendlichen können erste Wettkampferfahrungen sammeln. Dies ist die Gelegenheit, um heute schon die Langlaufelite von morgen anzufeuern. Mehr Infos: Kids-Event & Youth Race | Davos Nordic.

Davos Nordic Village: Kulinarik, Unterhaltung & Feiern

Das Davos Nordic Village lädt während des gesamten Wochenendes zum Verweilen ein. Neben einem breiten kulinarischen Angebot erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit spannenden Events und Aktivitäten für. Zum 50. Geburtstag feiert das Davos Nordic am 13. Dezember eine grosse Jubiläumsparty mit den Stimmungsmacher Chue Lee. Einen Tag später stehen 77 Bombay Street (in Zusammenarbeit mit dem Songbird Festival Davos) auf der Bühne.

Erfolgreiche BSV-Athletinnen und -Athleten

A.F. Mehrere Podestplätze in Schlinig: An drei Wettkämpfen des FESA Cup (Alpen-Cup) im italienischen Schlinig haben sich die Bündner Langläuferinnen und Langläufer mit der internationalen Konkurrenz gemessen und erzielten dabei teils sehr gute Resultate. **Isai Näff** (Scuol) gewann den Sprintwettkampf in der freien Technik der Kategorie U20. **Nina Cantieni** (Piz Ot Samedan) erzielte bei den gleichaltrigen Damen den sehr guten fünften Rang, **Ilaria Gruber** (Alpina St. Moritz) klassierte sich

unmittelbar hinter ihr. In der Kategorie Damen verpasste **Marina Kälin** (Alpina St. Moritz) das Podest als Vierte nur knapp. Einen Platz auf dem Treppchen ergatterte dafür **Ilaria Gruber** im Einzelwettkampf in der klassischen Technik; sie lief auf den dritten Rang. Dieselbe Klassierung erreichte bei den Herren **Jonas Baumann** (Tambo Splügen). Marina Kälin wurde erneut Vierte. Im Einzelwettkampf in der freien Technik belegte Marina Kälin den dritten Platz. Isai Näff verpasste den Sieg als Zweiter nur knapp.



Flurina Baetschi erfolgreich in China

H. Im chinesischen Yanqin stösst Snowboarderin Flurina Baetschi vom SC Rinerhorn im Parallelslalom erstmals bis ins kleine Finale vor. Gegen die Weltmeisterin Julie Zogg verpasst sie die Bronzemedaille und ihren ersten Weltcup-Podestplatz nur um 0.03 Sekunden. Das Schweizer Team feiert aber gemeinsam die Ränge 3 und 4 und freut sich bereits heute auf den Parallelslalom am 21. Dezember in Davos. Davor warten nun noch zwei Riesenslalom in Carezza und Cortina d'Ampezzo auf das Team.

Drei Brüder auf dem Podest: Bei der Erstdurchführung eines Rennens der Swiss-Regio-Cup-Serie in Graubünden, das zugleich den Auftakt in diesem Winter bildete, zeigten die Fahrerinnen und Fahrer grossen Einsatz. Die Bestzeiten auf der anspruchsvollen Piste «Usser Isch» auf dem Jakobshorn in Davos erzielten im ersten Bewerb Nadine Langenegger (SAS Zürich) und **Valerio Baracchi** (Grüsch-Danusa). Das Rennen wurde zugleich als Bündner Elite-Meisterschaft gewertet. Bei den Herren gab es dabei ein reines **Baracchi-Podest** gab: Valerio gewann vor Nicola und Alessio. Bei den Frauen triumphierte in diesem Klassement **Celina Niederhauser** (Larein Jenaz) vor Tirza Veraguth (Parpan). Im zweiten Rennen hiessen die Tagesschnellsten Dominik Bischof (Bischofsberg) und wiederum Nadine Langenegger.

BSV stellt beide Male den besten U17-Fahrer: In zwei BRACK. CH FIS-Riesenslalom auf dem Jakobshorn in Davos holten die Vertreter des Bündner Skiverbandes gleich zweimal die Auszeichnung des besten U17-Athleten. Im ersten Rennen, das von Kilian Ablanalp (Haslital Brienz) gewonnen wurde, ging sie an **Valerio Baracchi** (Grüsch-Danusa), der sich an 48. Stelle klassierte. Im zweiten «Riesen», den Yann Schrag (Schwarzsee) für sich entschied, war **Igor Salvetti** (Silvapiana-Champfèr) auf dem 50. Rang der beste Fahrer des Jahrganges 2008. Das beste Bündner Ergebnis erreichte beide Male als Siebter **Thomas Zipfert** (Arosa).

Taekwondo: Erfolgreiches Seminar und beeindruckende Schwarzgurt-Prüfungen

Am Wochenende ist der Davoser Dojang zum Zentrum eines besonderen Ereignisses geworden: Das jährliche Seminar unter der Leitung von Renato Marni, 7. Dan, und Jürgen Graf, 6. Dan, zog zahlreiche Teilnehmer an. Neben intensivem Training und wertvollem Austausch standen Prüfungen im Fokus, die das Können und die Hingabe der Kampfkünstler beeindruckend demonstrierten.

Renato Marni und Jürgen Graf führten die Teilnehmenden durch anspruchsvolle Techniken und teilten ihr umfangreiches Wissen mit großer Leidenschaft. Jede Einheit bot die Möglichkeit, neue Impulse zu gewinnen und Fähigkeiten zu vertiefen – von der Basisarbeit bis hin zu fortgeschrittenen Bewegungsabläufen.

Ein Höhepunkt des Seminars war zweifellos die Schwarzgurt-Prüfung. **Michael Marni**, der seit seinem 4. Lebensjahr trainiert, bewies sein außergewöhnliches Talent und wurde zum 4. Dan graduiert. Ebenso beeindruckte **Bane Petrovic**, der seit seinem 7. Lebensjahr in der Kampfkunst aktiv ist, mit einer meisterhaften Prüfung und wurde erfolgreich zum 3. Dan befördert. Beide Prüflinge zeigten eindrucksvoll, was jahrzehntelange Hingabe, Disziplin und Leidenschaft bewirken können.

Auch die Farbgurt-Prüfungen waren ein zentraler Bestandteil des Wochenendes. Die Prüflinge präsentierten ihre Fortschritte mit großem Engagement. Der definitive Bescheid, ob die Prüfungen bestanden wurden, wird jedoch erst nach dem Swiss-Open-Turnier am nächsten Wochenende erfolgen. Dieses Turnier dient als abschließender Test und wird den Prüflingen die Möglichkeit geben, ihre Fähigkeiten im Wettkampf unter Beweis zu stellen.

Das Seminar war nicht nur ein Meilenstein für die Prüflinge, sondern auch ein Fest der Gemeinschaft. Teilnehmer aus verschiedenen Dojangs kamen zusammen, um voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu motivieren.

Ein herzlicher Dank gilt den Seminarleitern Renato Marni und Jürgen Graf, deren Engagement und Expertise das Seminar zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Wir gratulieren Michael Marni und Bane Petrovic zu ihren großartigen Erfolgen und wünschen allen Farbgurten viel Erfolg beim bevorstehenden Turnier!



Sie sind bereit für das kommende Swiss-Open-Turnier.



Regionaler Liegenschaftsmarkt ^{über 45'000 Leserkontakte!}

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für Traumwelten

Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

• **Klosters**, Monbielerstr, 35, 2. OG, zu vermieten per 1.1.25, **3 1/2-Zi.-Whg.**, Balkon, max. 2 Pers., NR, keine Haustiere, Auto-Abstellplatz, Miete: 1500 Fr. inkl. NK, **Tel. 081 284 19 64**

• Ab sofort bis März 25 zu vermieten **Garagenplatz in Einstellhalle**, Davos Platz, Parkstrasse. **077 259 14 30**

• Zu vermieten in **Klosters** per 1. Februar 2025 oder nach Absprache schöne **3.5-Zi.-Dach-Whg.** mit Balkon / Estrich und Schopf. Nettomiete: Fr. 1350.- plus NK. Garage kann dazu gemietet werden. **078 710 13 92**

• Zu vermieten ab März 2025 oder n.V. **Laden/Büro/Gewerberaum, 146 m2**, mit drei Schaufenster an der Talstrasse 29 in **Davos Platz**. Das Objekt ist auf 3 Ebenen und hat 2 separate Eingänge. WC und Aussenparkplatz sind vorhanden. Preis: CHF 2100.-/Mt. **Auskunft: 078 801 55 06**

Fundgrube

• **Videokassetten digital**: Ich transferiere Ihre Kassetten zu günstigen Preisen auf DVD oder USB-Stick. Alle Arten: VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und Mini-DV. So können Sie Ihre wertvollen Erinnerungen wieder anschauen, und platzsparend ist es auch!

Walter Bani 079 723 84 42

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb

wir sind 24h für Sie unterwegs

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für angenehmes Klima

mit der richtigen Heizung



Die Terno Stahlbau AG in Küblis ist der richtige Partner für stahlharte Lösungen rund um den Stahlbau.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen **Stahlbaumonteur**

Dein Profil:

- Handwerkliches Geschick, idealerweise Ausbildung als Schlosser oder Anlage- und Apparatebauer
- Berufspraxis als Monteur
- Qualitätsbewusst und selbstständige Arbeitsausführung
- Teamfähig, einsatzwillig und gepflegte Umgangsformen
- Belastbar in hektischen Situationen

Deine Hauptaufgabe:

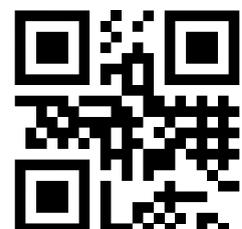
- Mithilfe bei Montagen in einem kleinen Team in der ganzen Ostschweiz

Deine Vorteile:

- Zeitgemässe Arbeitsbedingungen
- Branchenübliche Ferienzeit
- Leistungsorientierte Entlohnung
- Fixe Arbeitszeiten
- Entsprechende Kompetenzen mit Eigenverantwortung
- Spass bei der Arbeit in einem aufgestellten Team

Wir freuen uns auf deine vollständige Bewerbung per Mail an:
markus.patt@terno.ch

TERNO STAHLBAU AG | Gewerbezentrum | Chlus 6 | 7240 Küblis
Telefon +41 81 300 30 90 | Fax +41 81 300 30 99
info@terno.ch | terno.ch



**Jump in
deine
Zukunft**



**Wir bilden Dich aus - Deine Ausbildung, Dein Erfolgsweg!
Wir haben noch offene Lehrstelle in Davos für 2025 zu vergeben.**

Während der abwechslungsreichen Ausbildung erwirbst du fundierte Kenntnisse in verschiedenen Aufgabengebieten. Wir bieten dir ein Ausbildungsprogramm mit individueller Betreuung in einem tollen Schuhmode Geschäft mit moderner Infrastruktur und einem coolen Team.

Benefits

- Top Ausbildung
- 6 Wochen Ferien
- Überdurchschnittlicher Ausbildungslohn
- Zusätzliche Leistungslohnzulage
- 1 freier Samstag im Monat
- Kein Abenderkauf
- Kein Sonntagsverkauf
- Eigener Business Laptop
- Grosszügige Einkaufsvergünstigungen
- 4 Paar Schuhe gratis pro Lehrjahr

DEGIACOMI
S C H U H M O D E
— SEIT 1919 —
7270 Davos Platz

z.Hd: Frau Karin Rusterholz
Promenade 79, CH 7270 Davos Platz
Telefon +41 81 420 00 10
info@degiacom.ch | www.degiacom.ch

A

ALPINA SCHIERS

Bewerbe Dich jetzt:

info@alpina-schiers.ch oder tel.: 081 328 12 12

Wir freuen uns auf Deine Kontaktaufnahme!

Das junge, dynamische
Alpina-Team sucht
Verstärkung:
Ab sofort o.n.V.

- **Sous-Chef**
- **Service-Aushilfen**

Wanted

Für Masseurin ist ein
Praxis-Arbeitsplatz auf
Honorarbasis in Klosters
frei, jeweils Do. und Sa.,
faire Bezahlung.

R. u. Meier

SMS 079 344 55 66

**SWISS
ENGINEERING**
STV UTS ATS



Reinigungskraft

für 2 Ferienwohnungen
in Davos-Platz gesucht

Telefon +41 44 268 37 11



**GOTSCHNA
TAXI**

Wir suchen Dich:

**Chauffeure 60-100%
für Abend und Nacht**

Kategorie B 121
ab Dezember 2024
und fürs WEF 2025

Limousinen Fahrer

Englisch sprechend
Kategorie B 121

Bewerbungsunterlagen an:

**Gotschna Taxi GmbH
Grischunaweg 8
7250 Klosters**

oder rufen Sie uns an:
081 420 20 20

Ab sofort in Jahresstelle (80 bis 100 %)
Reinigungskraft gesucht

Ich freue mich auf Ihren Anruf:

Rocco Granvillano, Gebäudereinigung, Davos Platz

078 856 42 22

Man sieht nur
mit dem
HERZEN gut,
das *Wesentliche*
ist für DIE AUGEN
unsichtbar

(Antoine de Saint-Exupéry)



Das Rotkehlchen – Vogel des Jahres 2025

P. Es ist eine Premiere für die Schweiz: Erstmals hat BirdLife Schweiz den «Vogel des Jahres 2025» nicht durch ein Expertengremium, sondern durch die Bevölkerung wählen lassen. Es ist das Rotkehlchen.



Das Rotkehlchen
© pixabay

BirdLife hat zur Abstimmung aufgerufen, und über 12'000 Menschen haben mitgemacht. Nun ist der Sieger gekürt: Es ist das Rotkehlchen. Das kleine Vöglein mit seinem orangeroten Brustfleck und dem perlenden Gesang ist eine der häufigsten Vogelarten der Schweiz und ein vertrauter Begleiter in unseren Gärten und Wäldern.

Mit 25 % der Wählerstimmen setzte sich am Ende das Rotkehlchen gegen die Mitbewerber durch. Knapp dahinter platzierten sich die Schwanzmeise (23%), der Grünspecht (20%) und der Kleiber (19%). Aber auch die Mönchsgrasmücke konnte noch fast 13% der Stimmen verbuchen. Die Vielfalt der

Natur hält eben für jede und jeden einen Liebling bereit.

Das «Rotbrüstli» ist leicht zu erkennen mit seinem orangeroten Brustfleck, seiner runden Gestalt und den dunklen Knopfaugen. Mit seinem oft neugierigen und vertrauensvoll wirkenden Auftreten erobert es schnell die Herzen der Menschen. Nicht selten beobachtet es die Person dabei aus geringer Distanz, sei es beim Spaziergehen oder der Gartenarbeit. Das ist natürlich nicht ganz uneigennützig, denn es könnte ja beim Gärtnern ein Wurm oder ein aufgeschrecktes Insekt ans Tageslicht kommen.

Zum positiven Image des Rotkehlchens trägt sicher auch bei, dass uns der kleine Federball das ganze Jahr über begleitet. Zwar ziehen im Herbst die meisten «unserer» Rotkehlchen in den Mittelmeerraum, um dort vom wärmeren Klima zu profitieren. Gleichzeitig kommen jedoch andere Artgenossen aus nördlicheren Gegenden in die Schweiz und verbringen den Winter bei uns.

Neben dem Aussehen bereitet vielen Leuten auch der klare und melodiose Gesang grosse Freude. Er wird oft als perlend, manchmal auch etwas melancholisch empfunden. Früh

morgens ist das Rotkehlchen einer der ersten singenden Vögel, und abends oft einer der letzten, der uns mit dem hübschen Lied ins Bett singt. Das Rotkehlchen singt als einer der wenigen Vögel auch im Herbst und an sonnigen Wintertagen, um sein winterliches Nahrungsrevier zu verteidigen. Sowohl Männchen als auch Weibchen erfreuen uns zur kalten Jahreszeit mit ihrem Gesang.

Ab Ende März beginnt das Rotkehlchen mit seiner Brut. Das Weibchen übernimmt Nestbau und Brutgeschäft, während das Männchen das Revier verteidigt und sich an der Fütterung beteiligt. Das napfförmige Nest aus Moos, Blättern u. Halmen findet sich meist gut getarnt am Boden, etwa unter einem Busch oder in einem Wurzelstock versteckt. Normalerweise machen Rotkehlchen zwei Bruten pro Jahr. Ihrem Nachwuchs füttern sie Insekten, Spinnen und Würmer, die sie in der Strauchschicht am Boden finden.

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

Beste
Preise!

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 221 36 04
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

BÜCHI CAR-REISEN



GOTSCHNA
REISEN
081 420 20 20

www.gotschnareisen.ch

fahren für Euch ins Wallis ans



Als Walliserfascht mit de
GENDERBÜEBU

OPEN AIR
09. AUG. 2025
FESTWIESE STAPPEN | NATERS

Infos und Tickets: www.genderbuebu.ch

Carfahrt inkl. Ticket CHF 130.--

Abfahrt ab Davos 07:30

Landquart Outlet 08:30

Einstiege im Prättigau möglich



Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



**Gemütliches Ofenfeuer an kühlen Tagen.
Ob mit Holz-, oder Pellets befeuert.**

**Besuchen Sie unsere permanente Ofen Ausstellung!
Neue Holzöfen sind eingetroffen!
Kaminöfen zum Zuheizen, Speicheröfen, Design-Öfen.
(Nicht zu vergessen, unsere Pertinger Holzkoch-Herde)**

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

**Damit Sie auf keine Ausgabe der Gipfel Zeitung mehr verzichten müssen, ist ein Jahres-Abonnement die beste Lösung.
Wir danken für Ihren 1- oder 3-Jahresbeitrag!**

Ihre Red. & Verlag

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH93 8080 8001 4813 2859 5
Gipfel Media AG
alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
7270 Davos Platz

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└

Währung Betrag ┌
CHF └

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag ┌
CHF └

└

Konto / Zahlbar an

CH93 8080 8001 4813 2859 5
Gipfel Media AG
alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
7270 Davos Platz

Zusätzliche Informationen

Jahresbeitrag 95.00 Fr. - 3-Jahres-Abo 250.00 Fr.

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└

Jamie Negus, GM des Hotels Flüela, Davos Dorf

«Das Flüela zu neuen Höhen führen»

Das Hotel Flüela gehört zweifelsohne zu den traditionsreichsten Hotels von Davos. Jamie Negus, der sich in der Luxus-Hotellerie bestens auskennt, nimmt mit seinem Team die dritte Wintersaison in Angriff und will das 5-Sterne-Haus zu neuen Höhen führen, wie er im folgenden Gespräch u.a. ausführt.

Heinz Schneider



Herr Negus, Sie gehen in Ihre dritte Wintersaison. Ist das Hotel Flüela weiterhin ein 5-Sterne-Haus?

Jamie Negus: Unbedingt, mehr denn je. Unsere Entwicklungspläne sind in vollem Gange, und wir achten auf jedes Detail, um das Flüela zu neuen Höhen zu führen.

G Wer ist eigentlich der Eigentümer dieses traditionsreichen Hauses?

Unser UBO (Ultimate Beneficial Owner) ist seit dem Erwerb der Immobilie im Jahr 2011/2012 daran beteiligt. In den letzten Jahren ist er 100 Prozent Eigentümer geworden, was eine neue Vision und Strategie ermöglicht hat.

G Was sind die langfristigen Ziele?

Unser Ziel ist es, das Flüela zusammen mit dem 5-Sterne-Hotelmärkte in Davos weiterzuentwickeln und anspruchsvolle Gäste sowie innovative Konzepte in die höchstgelegene Stadt Europas zu locken.

G Highlight der Saison wird zweifellos das WEF 2025 sein, nicht wahr?

Nicht unbedingt. Im Flüela haben wir während unserer kurzen Saison viel zu erwarten. Natürlich ist das WEF eine besonders ereignisreiche Zeit mit VIPs und Staatsbesuchen.



GM Jamie Negus zusammen mit Sales- und Marketing-Manager Sabrina Krebs.

Aber solche Ereignisse sind in Davos keine Neuheit!

G Worauf dürfen sich die anderen Gäste in diesem Winter freuen? Was gibt es Neues im Flüela?

Zwei große Highlights stehen im Fokus. Unsere Gäste können unsere neu renovierten Zimmer im 4. Stock genießen, und die Renovierung der restlichen Etagen wird bald folgen. Außerdem freuen wir uns, unseren neuen Küchenchef

vorzustellen, der spannende Menüs in unserem «Stübli» sowie beim «Afternoon Tea» präsentiert.

G Wann wird das Hotel auch in der Sommersaison geöffnet sein?

Gute Frage. Wir überprüfen unsere Strategie ständig und würden diesen Schritt sehr gerne vollziehen, sobald alle notwendigen Voraussetzungen erfüllt sind.

Jamie Negus

geb.: 30. Jan. 1985

whft. in: Davos Dorf

Zivilst.: ledig

Beruf: Hotelier

Werdegang: Nach der Ausbildung in 5-Sterne-Hotels in Südspanien F&B-Man., Verwaltung, Vertrieb u. Marketing, div. Stationen in Europa, Naher Osten und Karibik

Hobbies: Golf, Radsport, Essen, Kochen, Heimatbesuch

Lebensphilosophie: As John Lennon famously said, „Life is what happens to you while you're busy making other plans“

Was mich freut: Die kontinuierliche Entwicklung und Verbesserung, die das Team und ich im „Flüela“ einbringen. Mit einem Lächeln, Spass und toller Teamarbeit. Alles, um letztlich die Zufriedenheit unserer Gäste zu genießen.

Was mich ärgert: Antiquierte Bürokratie, Banken und schlechter Wein

Traum: Ein altes Landhaus oder einen Bauernhof zu finden, um ihn zu einem Traumhaus zu renovieren. Wenn es zufällig einen Weinberg hat, umso besser.

Liebblingsdrink: Der Signature Truffel Negroni im Flüela.

Lieblingessen: Beef Wellington

Liebblingslektüre: Nichts Besonderes, ich halte mich über die Finanzmärkte und andere wichtige Ereignisse auf dem Laufenden.

Lieblingsmusik: Kommt auf den Moment an.

Lieblingsferiendest.: Zuhause, Málaga - La Costa Del Sol
Was ich unter Gastfreundschaft verstehe: Echte, ehrliche, authentische Bewirtung in einem gemütlichen, warmen und einladenden Umfeld der Großzügigkeit.

Meine Stärke: Kreativ und lösungsorientiert in jeder Sit.

Meine Schwäche: Ich bin bekannt als Mr. Last Minute.

Was ich an Davos so schätze: Die sportlich-freundliche Art von Davos und seine starke Gemeinschaft mit ihrem einzigartigen Erbe.

h Since 1885 
heierling[®]

Excellence in ski boots

Flüelastrasse 4 • 7260 Davos • 081 416 31 30 • www.heierling.ch